

FREIWILLIGENDIENST

trotz Pandemie

Ende Juli neigt sich ein weiteres Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) dem Ende zu. Rund 100 junge Menschen waren in gemeinsamer Trägerschaft des BDKJ und des Caritasverbands München und Freising zwölf Monate als Freiwillige in unterschiedlichsten sozialen Einrichtungen eingesetzt. Sie mussten sich fast ihr gesamtes FSJ auch pandemiebedingten Herausforderungen stellen.



Natürlich spürten auch die FSJler und FSJlerinnen die Auswirkungen der Pandemie. Denn sie waren mit Lockdown, Notbetreuung in Kitas, Distanzunterricht in Schulen, Besuchsverboten in Altenheimen und sogar mit Einsätzen auf Corona-Stationen konfrontiert. Aber sie blieben trotzdem fast alle bis zum Schluss höchst motiviert dabei.

Sorgen um die eigenen Zukunftsaussichten, Unsicherheiten und Frust über die Einschränkungen im privaten Bereich tauchten allerdings immer wieder auf und sorgten für Gesprächsstoff, vor allem bei den Bildungsseminaren, die zum FSJ begleitend dazugehören.

Digitale Seminarwochen

Diese fünf Seminarwochen mussten komplett oder zumindest teilweise digital durchgeführt werden und erforderten Mut zu neuen, innovativen Konzepten. Zwar fielen abendliche Spielrunden und Ausflüge in die Natur weg, doch, wie die Erfahrung zeigte, hatte die digitale Bildungsarbeit Vorteile.



In kleineren Gruppen ist mehr Zeit für Austausch und intensive Gespräche, wodurch ein engerer Zusammenhalt entsteht. Dies stellten sowohl die Teamerinnen und Teamer als auch die Bildungsreferentinnen fest, welche die Kleingruppen anleiteten und die jungen Menschen durch das Jahr begleiteten.

Für digitale Workshops konnten bundesweit Expertinnen und Experten zugeschaltet werden und mit viel Kreativität führten die Freiwilligen trotz Hygieneschutzmaßnahmen sogar soziale Projekte durch.

Ein herzliches Dankeschön an alle FSJ-Freiwilligen für ihren Einsatz und ihr Engagement!

Andrea Reichert
FSJ-Fachreferentin
Caritasverband der Erzdiözese
München und Freising



Beim Abschluss-Seminar für den FSJ-Jahrgang 2020/2021 Mitte Juli wurden FSJ-Freiwillige nach ihrem persönlichen Fazit zum Freiwilligen Sozialen Jahr befragt.



JULIEN O.
(FSJ im Pfarrverband Westliches Chiemseeufer)

Warum hast Du Dich für ein FSJ entschieden?

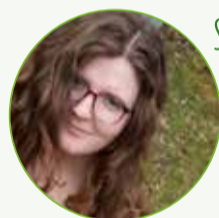
Erst mal, um die Zeit zu überbrücken zwischen der Schule und meinem weiteren Lebensweg. Aber auch wegen meines Interesses an den Kindern beziehungsweise Menschen, mit denen ich im FSJ zu tun habe.

Wie hat Dich das FSJ-Jahr weitergebracht?

Ich bin definitiv reifer geworden. Ich habe extrem viele Erfahrungen gesammelt und bin dadurch vor allem selbstbewusster und selbstsicherer geworden.

Würdest du noch mal ein FSJ machen?

Auf jeden Fall. Nach der Schule gibt es nichts Besseres als das. Man lernt einfach wahnsinnig viel und bekommt richtig gute Einblicke in eine Einrichtung.



SOPHIE S.
(FSJ im Erzbischöflichen Jugendamt, München)

Warum hast Du Dich für ein FSJ entschieden?

Ich wollte Erfahrungen sammeln, mich weiterentwickeln und vor allem mit Menschen arbeiten, die ich in meinem vorherigen Alltag anders wahrgenommen oder womöglich gar nicht gesehen hätte.

Wie hat Dich das FSJ-Jahr weitergebracht?

Ich traue mich mehr, auf andere Menschen zuzugehen und Dinge oder Sichtweisen zu hinterfragen.

Würdest du noch mal ein FSJ machen?

Das FSJ ist nicht nur für diejenigen eine tolle Option, die nicht wissen, was sie beruflich machen wollen. Man hat die Chance, sich weiterzuentwickeln und mit Anleitung in das Arbeitsleben einzusteigen. Ich bin dankbar für die Hilfe und die Entwicklung, die ich durch das FSJ bekommen habe.



NICKLAS Z.
(FSJ im Krankenhaus Barmherzige Brüder, München)

Warum hast Du Dich für ein FSJ entschieden?

Ich wollte vor allem erst mal in den Pflegeberuf reinschauen und ausprobieren, ob mir der Bereich liegt. Hier kann ich auch Menschen etwas Gutes tun.

Wie hat Dich das FSJ-Jahr weitergebracht?

Auf ganz vielen Ebenen. Persönlich am meisten. Ich bin viel erwachsener und selbstständiger geworden und konnte richtig viel Verantwortung übernehmen.

Würdest du noch mal ein FSJ machen?

Ja, auf jeden Fall. Ich habe das auch schon vielen Freunden empfohlen. Der BDKJ zahlt auch richtig gut. Teilweise verdiene ich besser als die Azubis bei mir im Krankenhaus. Also ganz klar ... Man verliert gar nichts in diesem Jahr. Man gewinnt nur dazu!

Informationen

Jetzt noch für das FSJ 2021/2022 bewerben!



Dein Freiwilliges Soziales Jahr

Für ein Freiwilliges Soziales Jahr in Trägerschaft von BDKJ und Caritas in der Erzdiözese München und Freising mit Beginn am 1. September 2021 kann man sich noch bis Mitte August bewerben. Schnell sein lohnt sich, da nur noch wenige Plätze zu vergeben sind! Alle Informationen finden Interessierte unter www.fsj-muenchen.de

Neu, responsive und topaktuell



Die FSJ-Homepage startete zum 10. Juli 2021 mit einem komplett überarbeiteten Design durch. Neu ist hier die Möglichkeit, sich auch direkt online für ein Freiwilliges Soziales Jahr zu bewerben. Einfach einmal bei www.fsj-muenchen.de vorbeischaun und dem FSJ-Referat gerne bei Instagram unter [fsj_muf](https://www.instagram.com/fsj_muf) folgen!

Mikro-Momente mit Gott



Sommertipp: Bei den Mikro-Momenten mit Gott geht es darum, den Kopf freizubekommen und Zeit für kleine Momente mit Gott zu haben. Gleich vor der Haustür, um die Ecke, zu verschiedenen Tageszeiten und Gelegenheiten. www.eja-muenchen.de/spirituelles/mikro-momente-mit-gott

